Spezialist/in Bewegungs- und Gesundheitsförderung BP

planen, unterrichten, zeigen, motivieren, anleiten, betreuen, üben

Spezialisten und Spezialistinnen Bewegungs- und Gesundheitsförderung arbeiten hauptsächlich in Gesundheits-, Fitness- oder Bewegungscentern. Ihr Fachwissen in der Trainingslehre, Physiologie, Methodik, Didaktik und Lernpsychologie kommt vielseitig zur Anwendung. Dieses Wissen verbinden sie mit den Bedürfnissen und Zielen der Kunden zu massgeschneiderten Kurs- und Trainingsangeboten.

Selber verfügen die Spezialisten und Spezialistinnen über eine ausgeprägte Bewegungskompetenz und nehmen hinsichtlich des gesunden Lebensstils eine Vorbildfunktion ein. Das Pflegen der Kundenkontakte, Mitarbeiterführung sowie Verkauf und Administration sind weitere Aufgaben.

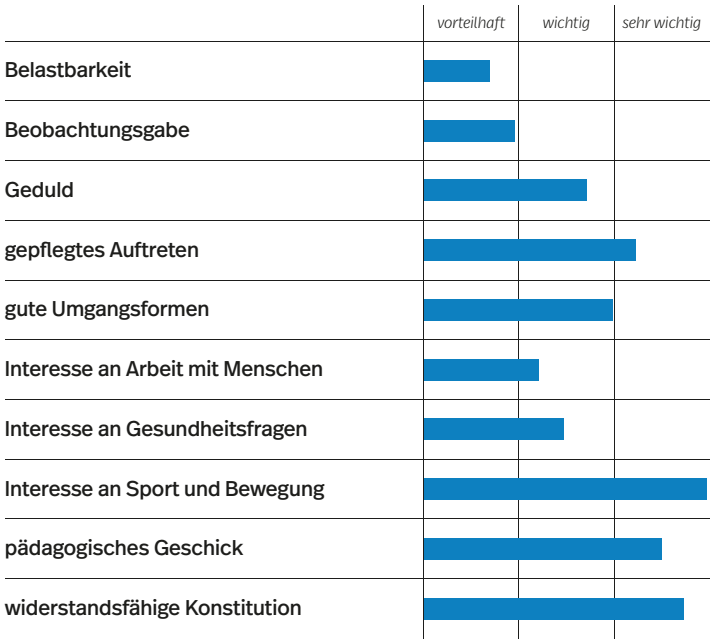
Vertiefen die Spezialisten und Spezialistinnen ihre Kenntnisse in der Planung von Fitness- und Gesundheitstrainings, planen sie hauptberuflich Trainingsangebote in Geräteparks von Fitness- oder Gesundheitscentern. Liegt ihr Fokus auf Körper- und Bewegungsschulung, stehen Körperformung, Bewegungsformung und Bewegungsgestaltung, Atmungs- und Entspannungsmethoden im Mittelpunkt ihres Berufsalltags.

Zu wählen zwischen den Fachrichtungen:
Fitness- und Gesundheitstraining, Körper- und Bewegungsschulung
Mehr dazu auf www.gateway.one/berufskunde.

Was und wozu?

- Damit die Kursteilnehmenden ein erhöhtes Körperbewusstsein erleben, trainiert der Spezialist Bewegungs- und Gesundheitsförderung nicht nur die Bewegungsabläufe, sondern regt auch Atmung und Kreislauf an.
- Damit die Spezialistin Bewegungs- und Gesundheitsförderung möglichst vielseitigen Unterricht bieten kann, setzt sie unterschiedliche Trainingsgeräte ein.
- Damit ältere Menschen ihre Beweglichkeit bewahren oder junge Mütter durch Rückbildungsgymnastik ihre Figur zurückerhalten, erarbeitet der Spezialist Bewegungs- und Gesundheitsförderung gezielte Kursprogramme.
- Damit die Spezialistin Bewegungs- und Gesundheitsförderung ihre Kurse gezielt planen und ihre Klienten bestmöglich trainieren kann, berücksichtigt sie deren Alter, Gesundheitszustand und körperliche Verfassung.
- Damit der Spezialist Bewegungs- und Gesundheitsförderung zusammen mit seinem Klienten möglichst gute Resultate erzielen kann, versucht er, ein Vertrauensverhältnis aufzubauen.

Anforderungsprofil



Facts

Zutritt Bei Prüfungsantritt: Abgeschlossene Grundbildung als Fachmann/-frau Bewegungs- und Gesundheitsförderung EFZ, andere Grundausbildung mit EFZ oder Matura. Dazu 2–5 Jahre einschlägige Berufspraxis sowie die nötigen Modulabschlüsse.

Ausbildung 2–3 Jahre Ausbildung, aufgebaut in Module, angeboten von verschiedenen Institutionen.
Hinweis: Die Kurskosten werden teilweise vom Bund übernommen.

Sonnenseite In diesem Beruf hat man mit ganz unterschiedlichen Leuten zu tun, dennoch verbindet sie alle die Liebe zu Sport und Körperbewusstsein. Das ist geteilte Begeisterung.

Schattenseite Die Arbeitszeit kann unregelmässig sein, da oft abends unterrichtet wird. Nicht selten geben die Berufsleute Kurse an verschiedenen Institutionen, das erfordert Mobilität.

Gut zu wissen Die Spezialisten und Spezialistinnen arbeiten in Fitness-, Wellness- und Gesundheitszentren, in Hotels, Freizeitanlagen oder Alters- und Pflegezentren. Bewegungs- und Gesundheitsförderung geht über ein bisschen Turnen mit den Klientinnen und Klienten weit hinaus. In diesem Beruf geht es auch um richtiges Atmen, Entspannen oder Schwachstellen aufzubauen. Das erfordert genaue Kenntnisse über den menschlichen Bewegungsapparat, damit gezielt trainiert werden kann.

Karrierewege

- Master of Science FH in Physiotherapie oder in Sports
- Physiotherapeut/in FH, Psychomotoriktherapeut/in FH, Fachperson Sport FH (EHSM), Ernährungsberater/in FH (Bachelor); Bachelor of Arts (FH) in Musik und Bewegung
- Bewegungspädagoge/-in HF (eidg. Diplom)
- Experte/-in Bewegungs- und Gesundheitsförderung HFP, Ausbildungsleiter/in HFP (eidg. Diplom)
- Ausbildungstätigkeit in der Bewegungsbranche
- **Spezialist/in Bewegungs- und Gesundheitsförderung BP**
- Fachmann/-frau Bewegungs- und Gesundheitsförderung EFZ, andere berufliche Grundbildung (EFZ) oder gymnasiale Maturität mit Berufserfahrung (siehe Zutritt)